

Neonatologie
Beatmung
Anästhesie
Homecare
Schlafdiagnostik
Pneumologie
SERVICE
Patientenbetreuung

Unsere Produkte für die Schlafmedizin



Miniscreen 8



Phönix 3

Unsere Produkte für die Sauerstofftherapie



EverFlo



Flüssigsysteme

Unsere Produkte für die Beatmungsmedizin



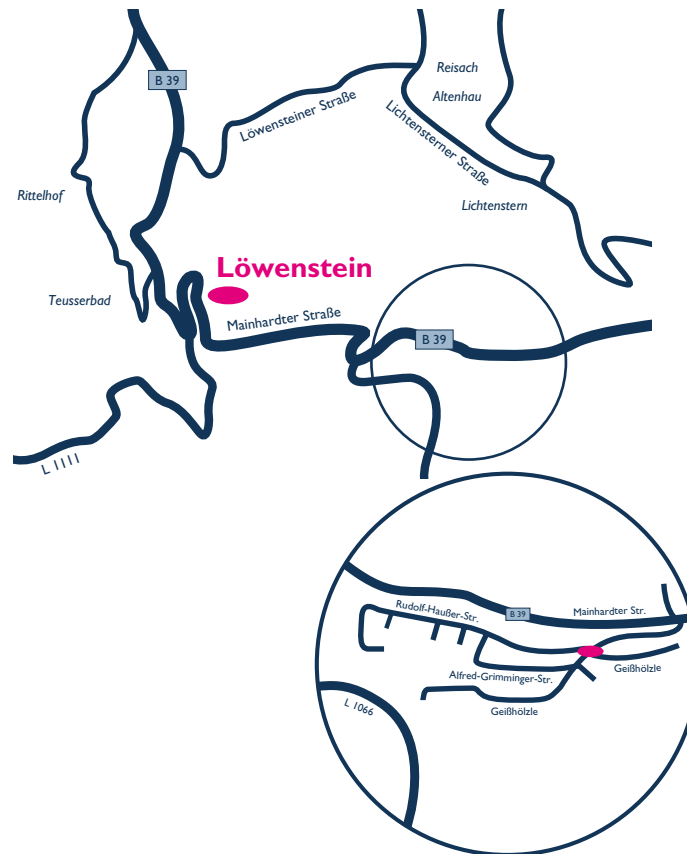
Respironics V60



Trilogy I00

weitere aktuelle Informationen erhalten Sie unter www.hul.de

A N F A H R T



Anfahrt mit dem Auto:

Von der A 81 kommend, Ausfahrt 10 Richtung Weinsberg/ Ellhofen/Löwenstein. Links abbiegen auf die B 39A. Durchfahrt von Ellhofen, rechts abbiegen auf die B 39. Folgen Sie dem Straßenverlauf Richtung Hirrweiler. In Hirrweiler rechts einbiegen in die Straße „Geißhölzle“. Ausreichend Parkmöglichkeiten finden Sie direkt vor unserem Haus.

Veranstaltungsort:

Klinik Löwenstein gGmbH
Zentrum für Pneumologie,
Thorax- und Gefäßchirurgie
Geißhölzle 62
74245 Löwenstein

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich mit dem
beiliegenden Faxformular an:
Heinen + Löwenstein GmbH
Andreas Bosch
Gewerbestraße 17 · 82211 Herrsching
Tel.: 0 81 52/91 89 13
Fax: 0 81 52/91 89 19
Mobil: 01 72/8 62 62 04
E-Mail: andreas.bosch@hul.de

Einladung zum Löwensteiner Symposium Schlaf-Sauerstoff-Beatmung

**Fortbildungsveranstaltung für Ärzte
aus Kliniken und Praxis, sowie für
Mitarbeiter der Pflege- und Sozialberufe**



Leitung: Prof. Dr. med. Ulrich Wagner

Samstag, 08. Mai 2010
von 09.00 bis 14.30 Uhr
im Festsaal der Klinik Löwenstein

Einladung

Liebe Kolleginnen und Kollegen!
Liebe Fachinteressierten!

Atemstörungen, die sich bei Patienten mit einem ausgeprägten obstruktiven Schlafapnoesyndrom, bei sehr übergewichtigen Patienten, mit dem sogenannten Obesitas-Hypoventilations-Syndrom finden, werden während des Schlafes aggraviert und münden häufig in die hyperkapnische respiratorische Insuffizienz. Eine solche findet sich auch oft bei Patienten mit fortgeschrittener COPD, ebenfalls mit Verschlechterung während der Schlafphasen. Während hierbei vorwiegend der Atemantrieb gestört ist, kommt es bei Patienten mit muskulärer Schwäche der Atempumpe durch neuromuskuläre Erkrankungen oder schwere Thoraxdeformitäten ebenfalls zur hyperkapnischen Ateminsuffizienz. Diese Erkrankungen repräsentieren somit ätiologisch unterschiedliche funktionelle Varianten der hyperkapnischen Ateminsuffizienz, welche besondere diagnostische und therapeutische Herausforderungen darstellen. Um bedarfsgerecht therapieren zu können, müssen gut validierte Instrumente zur Einschätzung der Schwere einer solchen Erkrankung wie auch zur Therapiekontrolle zur Verfügung stehen, welche einfach anwendbar und doch sehr aussagekräftig sind.

Für die effiziente Therapie dieser Krankheitsbilder existiert eine Reihe mechanischer Supportivmethoden, deren Möglichkeiten und Grenzen wir näher darstellen möchten. Anfangen vom obstruktiven Schlafapnoe-Syndrom bis hin zu komplexen respiratorischen Störungen wollen wir Indikationsstellungen und Leistungsfähigkeit moderner nicht invasiver und invasiver Beatmungskonzepte besprechen. Daneben wollen wir Indikationen und Durchführung einer Sauerstofftherapie bei der hypoxischen Ateminsuffizienz darstellen wie auch die Kombination mit den oben erwähnten mechanischen Ventilationsverfahren.

Wir hoffen, dass unsere Thematik Ihr Interesse findet und würden uns sehr freuen, Sie in Löwenstein begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. med. Ulrich Wagner
Chefarzt der Med. Klinik I Pneumologie und Beatmungsmedizin

P R O G R A M M

09:00 – 09:15	Begrüßung <i>Dieter Bopp, Löwenstein</i> <i>Prof. Dr. Ulrich Wagner, Löwenstein</i>
09:15 – 09:45	Sauerstofflangzeittherapie – Nutzen und Grenzen <i>Dr. med. Ulrich Brandenburg, Bad Ems</i>
09:45 – 10:15	Schlafbezogene Atemstörungen <i>Prof. Dr. med. Ulrich Wagner, Löwenstein</i>
10:15 – 10:45	Narkolepsie – Diagnostik und Therapie <i>Harald Englert, Löwenstein</i>
10:45 – 11:15	Kaffeepause
11:15 – 11:45	Obesitas-Hypoventilations-Syndrom – eine medizinische Herausforderung <i>Dr. med. Markus Rittinger, Rosenheim</i>
11:45 – 12:15	Nicht invasive Beatmung bei stabil-hyperkapnischer COPD <i>Prof. Dr. Wolfram Windisch, Freiburg</i>
12:15 – 13:15	Mittagspause
13:15 – 13:45	Invasive Beatmung bei COPD – How to do it? <i>Dr. med. Thomas Barchfeld, Schmallingberg</i>
13:45 – 14:15	Prolongiertes Weaning bei COPD <i>Dr. med. Michael Westhoff, Hemer</i>
14:15 – 14:30	Abschlussdiskussion

G R U S S W O R T

zum Symposium „Schlaf-Sauerstoff-Beatmung“
am 8. Mai 2010, 9.00 - 14.30 Uhr,
Festsaal der Klinik Löwenstein gGmbH

Sehr geehrte Damen und Herren,

Erich Kästner sagte einmal: „Wer schlafen kann, darf glücklich sein“. Ein weiser Spruch, dem ich nur zustimmen kann. Der Mensch verbringt rein statistisch gesehen rund ein Drittel seines Lebens mit schlafen. Eine Japanische Studie hat herausgefunden, dass die optimale Schlafdauer für ein langes Leben durchschnittlich 7 Stunden beträgt und Frauen etwa eine halbe Stunde kürzer schlafen als Männer. Demzufolge müssten Männer länger leben, was rein statistisch gesehen jedoch nicht der Fall ist. Nicht alle Menschen können nachts durchschlafen. Zu viel Stress im Beruf, persönliche Probleme aber auch mangelnde Sauerstoffzufuhr sind nur wenige Faktoren, die zu Schlafstörungen führen können. Die Folgen sind unverkennbar: Erschöpfung, Reizbarkeit, verminderte Leistungsfähigkeit, Konzentrations- und Aufmerksamkeitsmängel. Aber was wäre guter Schlaf ohne Sauerstoff? Sauerstoff: ein Elixier des Lebens und Sauerstoff von Löwenstein aus Löwenstein. Was Medizin und Wissenschaft für gesunden Schlaf und damit für die Erholung des Menschen und Steigerung der persönlichen Leistung bieten zeigen Experten in unserem Symposium auf. Wir wünschen Ihnen einen informativen und interessanten Tag in Löwenstein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Bopp
Geschäftsführer